

Erscheint täglich
früh 6¹/₂ Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannesstraße 8.

Sprechstunden der Redaktion:
Montag 10—12 Uhr,
Dienstag 5—7 Uhr,
am Freitag, Samstag und Sonnabend nach 12
Uhr bis Mitternacht.

Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Beiträge am
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen bis 6 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Blum, Untersträßchen 1.
Louis Höfe, Ritterstraße 23, v.
und bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 288.

Donnerstag den 15. October 1885.

79. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Obgleich es schon durch das Regulat. des Dörfereyport in Leipzig best. vom 8. Januar 1882 Jedermann verboten worden ist, in die Dörfer und Dörfchenstraßen Stroh, Säcke, Lumpen und andere Gegenstände, welche die Entsorgung durch Saugapparate erschweren, einzunehmen, begegnet man doch noch häufig diesen Unbehagen, welcher nicht nur den Raumkunststoffen ihr Wert erschwert, sondern in Folge der hierbei zu überwindenden Hemmung das Raum auch für die Allgemeinheit lästig macht.

Das erwähnte Verbot, dessen Übertretung mit Geldstrafe von 50 zu 60 Kr. oder doppelter Strafe bestraft wird, sowie daher hierunter mit den Menschen wieder eingedrungen, das auf die Einwirkung der bezeichneten Gegenstände in die Abtriebschächte, durch welche sie in die Grube fallen, dem allgemeinen Verbot unterliegt.

Da auch den Haushaltern durch das diesjährige verbotene Geboten der Weiber und des Personals deselben wahren Schaden entsteht, als sie in diese Räume fallen, so empfiehlt es sich, dass dieselben in den Abtritten der Weibwohnungen, sowie in der Nähe der Grubenausführung Warnungshinweise in dieser Richtung anbringen lassen. Wie werden Bergleute Warningsanzeige in größerer Zahl draußen lassen und einem Bureau für den Dörfereyport im Stadttheater (Ostmarkt 2, 2. Obergesch., Zimmer Nr. 102) übergeben, bei welchem von nächster Woche an Einschreibungen gegen Strafe der Verstümmelung entnommen werden können.

Leipzig, den 12. October 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Hennig.

Bekanntmachung.

Wegen Hochzeitsempfangs wird
die Bayerische Straße
auf der Strecke zwischen Eichen- und Sophienstraße,
einschließlich der Kreuzungen dieser Straßen
von Sonnenabend den 17. d. Mr. ab
auf die Dauer von etwa 14 Tagen für den gesamten
Jahrmarkt geschlossen.

Leipzig, am 14. October 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Hennig.

Bekanntmachung.

Wegen Hochzeitsempfangs wird die
Bayerische Straße
auf der Strecke zwischen Eichen- und Sophienstraße,
einschließlich der Kreuzungen dieser Straßen
von Sonnenabend den 17. d. Mr. ab
auf die Dauer von etwa 14 Tagen für den gesamten
Jahrmarkt geschlossen.

Leipzig, am 14. October 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Hennig.

Bekanntmachung.

Wegen Hochzeitsempfangs wird die
Bayerische Straße
auf der Strecke zwischen Eichen- und Sophienstraße,
einschließlich der Kreuzungen dieser Straßen
von Sonnenabend den 17. d. Mr. ab
auf die Dauer von etwa 14 Tagen für den gesamten
Jahrmarkt geschlossen.

Leipzig, am 14. October 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Hennig.

Bekanntmachung von Geldändern.

Die Aufstellung und Räumung von ca. 200 m eiserner Geleise sind bei Brücken des Bahnen-Mechanischen Kommunikationsweges zu verhindern. Bewerber wünschen Bedingungen und Aussicht eines Weges der Kapazitätshöhe bei der untenstehenden Straßen- und Wasserbau-Sicherheit (Stephanistraße 22) entschädigt ihre Kosten verfügen bis mit 17. d. Mr. wieder einzutreten.

Die Aufstellung der Geleise wird bis zum 7. November d. J. erfolgen sein.

Leipzig, den 12. October 1885.

Die Königliche Straßen- und
Wasserbau-Sicherheit.

Die Königliche Bauverwaltung.

36 Petersstrasse
parterre und 1. Etage.

Sperling & Wendt

Petersstrasse 36
parterre und 1. Etage.

Winter-Paletots u. Winter-Dolmans eigener Fabrik bei bester Abarbeitung und in bequemsten Schnitten zu ausserordentlich niedrigen, aber streng festen Preisen.
Tricottailen, Unterröcke, Schürzen, Wollene Fantasietücher, Kleiderstoffe in schwarz u. couleurt in grössten Sortimenten am Lager vorrätig.
Unsere Costume-Anfertigung nach Mass bringen wir empfehlend in Erinnerung.

Herren- und Knaben-Garderobe

In solidester Ausführung kauft man am billigsten bei

Preisliste: Mäntel von 5,- bis 15,-
Mäntel-Paletots von 20,- bis 40,-
Japen-Jacken von 10,- bis 25,-
Garderoben von 30,- bis 45,-
Garderoben von 11,- bis 25,-
Garderoben von 25,- bis 40,-
Röcke-Jacken von 6,- bis 15,-

Königsplatz Nr. 15. Leipzig.

W. Cohn, Blaues Roh.

Bestellungen nach Mass werden in kürzester Zeit solid ausgeführt.

Einzelle Röcke, Hosen, Westen, sowie Arbeitsanzüge in grosser Auswahl.

Kohlen-Handlung von E. Beese

en gros. Comptoir: Sophienstrasse 39 en gros.
ausgeführt unter Garantie auf einbüßiges Glühen eines hochqualifizierten Steines bei Zurücknahme der Ware und Erfüllung des vollen in Rechnung gestellten Preises.

Gruhl'sche Briquettes

feinste Waare dieses Genres
Productions-Verschleiss der Meuselwitzer Press e
aus meinen nebenstehend verzeichneten Detail-Geschäften:

Bayerische Straße 46	100 Stück ab Lager A 0.44
Thälstraße 34	freihaus A 0.50
Friedrichstraße 23	1000 - frei Reiter A 4.80
Löhnowstraße 20	Freight von der Post frei Reiter von 3000 Stück an 1 Mille A 4.20
Duseurstraße 33	von 24 Centner an 1 Centner A 0.65
Burgstraße 9	owie sämtliche Fuß- und Schiedsanzüge
Stein- u. Böhm. Braunkohlen	Brühl 25
nach Maass und Gewicht zu billigsten Preisen.	Plauenischer Platz 3
Auch die Herren H. E. Schlichting, Thonberg, und Ernst Kliegel, Plagwitz, verkaufen dieselben Briquettes zu gleichfalls soliden Preisen.	Mittelstraße 20/2
	Eisenbahnstraße 16

Damen-Mäntel

Ein grosser Posten Nouveautés für Herbst und Winter

Kinder-Mäntel

bedeutend unter Ladenpreis

Confections-Stoffe Damen-Tuche

Lamas, Fianelle, Cashmere und Gardinen (Zwirn und Engl. Tüll)

Tricot-Handschuhe 1 Paar 50 Pfg.

ausgeführt

G. Goldstein,

Brühl 21, II. (alte No. 28), Ecke der Pfauenschen Straße.

Greiz-Geraer

reinwollene Cachemire in allen Farben, dopp. bet., 6 Mtr. von 7,-, 8,- an, Greifz Löben, Damast, Jaspis, Batiste, und Regenbogen-Stoffe usw. in großer Auswahl unter Garantie vorher Ware zu jedem beliebigen Preis zu sehr billigen Preisen.

Fabrikklager: F. W. Heumann, Brühl 16, I. Die alte Nr. 8, L. ist noch an meiner Seite verzeichnet.

Polster-Möbel, Vertretung und Musterlager der Sächsischen Holz-Industrie Matratzen, Betten

ausgeführt zu Fabrikpreisen

Carl Hoss, Gr. Blumenberg.

Caute besorgte Polster-Möbelwaren verkaufte unterwerthe unter Selbstkostenpreis. D. O.

F. A. Schütz

(Grimmstraße 10), verkauft besten

Englische Tüll-Gardinen
Doden] zu Nadelstreifen [Bürgen
Arbeiten der Saiten empf. in bekannter Qualität u. Güte
M. vorm. Hilbiger,
Gothia, Grimmaische 4, 2. Etage.

P. Haendel & Co.
Salzgösch. 7. Dörfel Part., Engros 1. Et.
Vorläufiger Verkauf von Export-
Lieferungen über solide Preise
Nummer, 6, 8, u. 10, farbige
und schwarze
2-Schäppige
Glacé-Handschuhe,
vom Post 85,- 4 u. 1,-
Schrift in Zschmidtthal b. Görlitz.

Fabrikklager
aller Sorten,
Uniformen für
Wittwe, und Dame,
Herrn, Kinder,
Comptoir, Haus,
Krieger, und Jagd-
Mäntel
ausgeführt billig
J. Müller,
Unterstr. 37, im Quir.

Herren-Filzhüte
son. 4-2 an.
die neuesten Formen,
wie bekannte Herren,
wie ebenfalls sehr aufgerichtet freigeb.
Wf. 3.50—5.50
Max Mann,
Weißstraße 42, Petersstrasse 1,
Dresden u. Meiss. am Reichstag.

Die Damen-
Organzabinde, äußerlich empfiehlt
sich nicht zu verschließen
mit den leichter deformieren, gleichwohl
gewisse dienlichen praktischen
Wollstoffen, sind den Zwecken zu
empfohlenen Stoffen unvergleichlich.
1, 2, 3, 4 Muster bzw. 75,-
S. Immenkamp, Chemnitz, G.
Gebet meist. Verband-Strümpf.

Für Damen
ausführlich: Organzabinde für Berufe
und Wohnzwecke, ähnlich empfohlen, empfiehlt
Karl Spemann,
Dräger-Haus, Deutsches Platz.

Stoffmacherhölzer.
Geschnitten aus Stoffen und Stoffen
ausgewählten Stoffen werden in eine ganze
Sorte überzeugt und sollen
in dieser Stoffe sortiert.

C. Dösenberg & Co.

Juliusstraße 2, Elsterwerda.

Qualitätsware auf Gelingen gewünscht.

Hierzu vier Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage von W. Spemann, „Vom Feile zum Meer“ betr.

Petersstrasse 36
parterre und 1. Etage.

Confections-Eröffnung.

Meinen wertvollen Kunden und der gesamten Damekeit zur gelingenden Nachricht,
dass ich mit bestem Tage eine
Damen-Confection
Brüderstraße 18, 2. Etage rechts,
eröffnet habe. Unter Zusicherung modernster, eleganter und geschmackvoller Aus-
führung bei soliden Preisen empfiehlt sich hochachtungswert.
Leipzig, den 12. October 1888.
Selma Teichmann.

Mädchenmäntel

in den neusten und elegantesten Formen.
Knaben-Anzüge
vor nur geringe Kosten, sowie
Knaben-Paletots.

Tricot-Kleider

in allen Farben von Markt 4 an.

Tricot-Anzüge

w. je den möglichsten, aber streng festen

Preisen empfiehlt

für das Alter von 1—10 Jahren.

Aufstellung nach Maß ohne

Vorbestellung.

Auswahlbestellungen nach

auswärts werden prompt ausgeführt.

J. Piorkowsky,
Petersstraße 48, neue Nr. 1,
bis 4-5 bis der Gitter-Beilag, Parterre, 1., 2. und 3. Etage.

ausführlicher Wintermantel zu be-
trieb beschäftigten Vertrieben.

Das Neueste und Eleganteste.

In- und ausländische Majoliken, Porzellan- und Bleiweiß-Geräte-Geschäfte.
Import, Japan- und China-Waren.
Cuirre poli, Bronze fund und Eisen-Guss-Luxusartikel.
Reisende Neuheiten in Schaukästen.

Petersstraße No. 26 (19)
zu (19). **Eduard Tovar,** neue Passage.

Damentuchrester, $\frac{3}{4}$ breit,

zufindet in Zedern, Jaspis, Rosenmäntel, praktischen Herren- und
Wisterleibern.

der ganze Rest 2, 4, 6, 8 und 10 Mark,

Buckskinrester

zu gänzen Herren- u. Kindermänteln wegen kleinen unbedeutenden

Stücken.

der ganze Anzug 3, 6, 9, 12 und 15 Mark,

im Goldenen Elefanten, Grosse Fleischergasse

No. 9, 1 Treppen.

Grimm, Str. No. 24, I. hat außer Meissener Porzellan, Zwischenmäntel etc. auch sein reich assortiertes
Lager in weiß und dekorat.

Porzellan anderer Fabriken u. Steingut bester Qualitäten

zu billigen Preisen angezeigtlich empfiehlt.

Eilet! Eilet! Eilet!

Rur noch 2 Tage! wählt bei

Bettfedern- und Betten-Ausverkauf

13 Reichsstraße 13, 1. Etage,

und um der Bettdecken wegen Empfang einer Auction zu jedem

nur annehmbaren Preise

verkauft werden. — Es sollte Niemand verklären, von dieser glänzenden Offerte

bedauern zu sagen, da sich jedoch wohl nicht wieder Gelegenheit bietet, wie

einen so schönen Schaffenskunst zu Spottpreisen einzufangen. Wiederverkäufer

möchte hiesiger Bereich auskämmen.

13 Reichsstraße 13, 1. Etage.

Hammer & Jäckel,

Plagwitz-Leipzig.

Fabrik für Dampfheizungsanlagen,

ausgeführt unter Garantie über Fabrikate von Dampfheizungs-Eisenblechen (Originalstücke).

3 Meter) sowie Stieberrohr und angeschlossene Dampfheizungsrohre in verschiedenem Dicke.

Reichenberg zu München.

Verdeutlungen und Bedienungsanleitungen gratis und frisch.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verkäuferin. Ein junges Mädchen,

bei seinen Eltern wohnt u. bereits einige Jahre in einem kleinen Verkaufsstelle arbeitet. Kapitän oder Soldater ist nicht das war, findet per 1. November dauernde Stellung bei einem Geschäft. Periodische Vorstellung nicht benötigt. Zeugnisvorlegung Nachmittags 1-2 oder 7-8 Uhr.

Nordstraße 44, portiere.

Bei mein Bekannter, Frau u. Wollwaren-Großherre der 1. November eine erste tätige Verkäuferin. Gute Arbeitszeit. Bezahlung. Brachte u. Vorlegung von Gustav Blochert, Görlitz a. S.

Gehalt best., welche übernehmen kann, in Wollwarengeschäft, f. ausl. Dienstbot. 31, II. L.

Eine j. erlaubt. Wünsche als Verkäuferin zu einem Unternehmen. Brachte u. Vorlegung von Gustav Blochert, Görlitz a. S.

Damen für Dienstleistungen werden gesucht.

Tittel & Krdger, Singung Verkaufsgeschäfte.

Gebürtig Verkäuferinnen

sind bevorzugt. Erfüllung.

Gustav Kremer, Höflichkeit.

Gedächtnis.

Tomatenmännchenarbeiterin, gefüllt, bei

dauernder Bezahlung gesucht.

Görlitzer Straße 26, 4. Et. versch.

Wandarbeiterin

für H. W. Beauftragte 8, 4. Et.

Gebürtig best. Schneiderin f. Wohl-

Mädchen Überarbeit.

G. J. Tz. 11.

Mädchen zum Wenden, häusliche

Arbeits. Promenadenstr. 19, IV. Frau Hoy.

Gebürtig, M. J. Schneiderin Dreschfeld, I.I.

Grabenländerinnen der beiden Polizei

gesucht. Dienstbot. 3, 2. Etage rechts.

Zündet u. hält Arbeitsergebnisse auf Dienstboten werden gesucht. Centralstraße 3, I.

Räuberinnen, lädt in den Bereich, ge-

rade Dienstbot. 3, 2. Et. rechts.

Eine Dienstbotin nach Ed. Habersang,

Nicolausstraße 17.

Mädchen zum Polten und Heften sucht

Adolf Böde, Schreinergasse, 3.

Mädchen zum Polten und Heften sucht

U. Spiegel, Buchdruckerei.

Gebürtig Polte u. Helferinnen auf Dauer

gesucht. Dienstbot. 10, II. Schubl.

Holzher, auch Vermeidege. Ritterstr. 5, II. L.

Räuber, J. Baudrit, I. G. Görlitzer

4.

Punctirerinnen,

links und rechts, Auslegerinnen an Buch-

druckereien. Neues dauernde Bezahl-

ung bei beiden Polten haben.

Glecke & Deventer, Tap. Zsch.

Eine Punctirerin

sol. gesucht. Carl Garte, Endenstr. 10/12.

Punctirerin

die Buchdruckerei sofort bei hohem

Zahl gestellt.

Oscar Spiegel,

Reuthz, nicht der Hofbuchdruckerei.

Punctirerin sol. Schmidtsche Steinweg 3,

Mädchen, prächtig im Schreib-

Uhr, U. Aufsen, finden bei

guter Bezahlung dauernde Beschäftigung.

Julius Klinkhardt, Schreinergasse.

Gebürtig weibl. Mädchen, Poststellen-

reinigerinnen Lindenau, Lindenaustraße 6.

Gebürtig wird eine ordentl. fröhliche

Arbeitsleiterin auf einen Betrieb und

der Wirtschaft gesucht.

Räuber bei W. Aug. Kübler, Steinerplatz.

Eine jungen gebürtig Mädchen

aus ordentl. Familie, welche perfekt

finden kann, und für die Erziehung und

Unterhaltung eines 2½-jährigen Wölkens

wissen muß. Findet angenehme Stellung

per 1. November er. const. früher.

Off. Öfferten unter Bezahlung der Zug-

stelle und Vorlegung an Braumeister

F. Vogler, Nordhausen.

Eine Köchin

für mich Stellung haben. Gebürtig pr.

W. 50 A. Blaßdrucker Straße 4, 2. Et.

H. Stamminger,

zu melden von 4-5 Uhr Nachmittag.

Eine Köchin in gel. Jahren, welche längst

sofort erhält. Rödern, Höpner,

Buchholzstraße Nr. 3, Dresdner, port. bald.

Gebürtig, jetzt Rödern, Höpner,

Steinweg 3, 11. Etage, port. bald.

Gebürtig, jetzt Rödern, Höpner, Steinweg 3, 11. Et.

Gebürtig eine gebürtig I. eadie. Rödern

und Rödern, Höpner, Steinweg 3, 11. Et.

Gebürtig, jetzt Rödern, Höpner, Steinweg

Die Pet., u. daf. in Resslitz steht, fach 1. Nov. ein mögl. Zimmer, m. 9 A. d. e. einz. Domsch. auf. Resslitz, Nähe d. Brühl und z. 4. Et. Abz. Brühl 43. 4. Et. erbeten.

Gebürtig ein sehr möblirtes Zimmer in der Gegend der Dreiecker Straße. Sehr empfehlenswert ist es, wenn ein Käufer in dem Zimmer enthalten wäre. Offerten mit Preisangabe unter E. W. 32 an die Expedition eines Blattes erbeten.

Ein schönes Wädchen in dieser Verhältnis, fach per 15. er. ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Off. Offerten unter Ch. D. 15 jährl. v. Br. Reichsstraße 25, erbeten.

Ein sehr schönes Wädchen mit Stühlen mit guter Dom. Abz. m. Br. v. B. K. 261 in Hassenstein & Vogler, hier.

1 ganze Dom. nicht ist, ein mögl. lep. Zimmer. Offerten unter H. S. bitten man g. d. Br. Königstraße 7, untergelegen.

Eine annehmliche 1. Dom. s. mögl. mögl. Zimmer, mögl. mit Wohnungsbau. Wohnungen mit Preis abzuschätzen. Hauptstraße 8, Salier.

Unmögl. Zimmer, Schreinert, gehabt, off. mit Preis v. H. C. 979 in Hassenstein & Vogler, Leipzig, erbeten.

Ein 1. M. i. z. Schlafstube, am Heiligen bei 1. Et. über 1. Witten, Nähe d. Holzglocke, Abz. Holzglocke Nr. 25, im Nebenraum, abgäng.

Ein junger Mann, der zum philologischen Seminar habe, sucht eine Wohnung, welche in der Familie eines Philologen. Offerten mit Preisangabe unter F. V. 4185 in Hassenstein & Vogler, Berlin W., Postdamer Straße 136.

Vermietungen.

■ Alte und jüngere vermietete Dienstwohnung Ernst Immler, Wiedenstraße Nr. 39.

Die Planinos vermietet Mögl. Nachkabinett Steinweg 6, 1. Et. nach.

Planinos vermietet Mögl. Rothe, Königstraße 6.

Planinos, neue u. alte, verm. v. 7-12 A.

Planinos vermietet Mögl. E. Waage, Glemserstraße 14.

Vermietete H. g. Planinos Glemserstraße 1, L.

Hoch-Lesson, Ritterstr. 1. Thür. 450. Werbung beider Seiten, Höhne und Steckhoven, d. 1. April 1866 ab auf 12 Jahre ver-

ändert werden. Off. unter v. g. 40442 bet. Rudolf Rosse, Halle a. S.

Hotel in Dresden,

ein besseres Badhaus, leicht, vollständig eingerichtet, mit einem Restaurant, ist zu vermieten. Erforderlich 6000 bis 7000 A. Offerten erbeten auf H. N. 947 „Inn“ vallendank“ Dresden.

Meine in Leubnitz bei Türenberg in Söllnitz Betriebe befindliche

Brot- und Weißbäckerei

die ich selbst, vergnüglich zu verpacken, etwas zu verkaufen, und kann einen Betrieb mit mir in Unterhaltung treten.

Paul Knaubel, Böhmischer.

Universitätsstr. 4

die erste Etage als Geschäftsräume ab 1. Oct. zu vermieten. Beleidigung vermittelt bei Kaufmann im Hofgebäude. Räberes bei Reichsstraße Marien-, Hauptstraße 7.

Gohlis.

Ein großes Parterre, welches sich wegen seiner außergewöhnlichen geistigen Lage sehr vortheilig für Geschäftsräume eignet, ist per sofort zu vermieten.

Räberes zu erfragen. Leipziger Straße 5, im Batteriekloß.

Petersstr. 26, Schleiterhaus

ist ein großes Wichtsal, in 1. Etage nach vortheiliger Lage, für nächste Öffn. nach Michaelisstraße zu vermieten.

Geschäfts- u. Lagerräume sind im Hotel de Vologne in der Sächsische zu vermieten durch Kaufmann Rudolph Gohlf.

Ar. 29 Nicolaistraße

ist vom 1. April 1866 ein 1. Etage, aus 2 großen Stuben u. Schlafz. bestehend, in einem oder geteilt, an Geschäftsräume zu vermieten und eignen sich besonders auch zu Expeditionen für Reisebüro. Das Räberes ist durch Herrn Gohlf, bestmöglich durch Kaufmann Gohlf zu erhalten.

Weltmarkt, in welcher noch Schlosserei betrieben wurde, sofort zu vermieten. Kaufamt nach erhöhtem Preis abzuschätzen.

Gohlf, Zent. Fabrikations-Gont. fol. s. p. zu verm. Brühlstr. 18, Kaufm. Pap.

Gohlis. Ein kleiner geräumiger Parterre, 3. Stock, im Bereich einer Wohnung, mit 2 Stuben und 1 Schlafz. aufgeteilt, mit Kommode, Schreibtisch, usw. für gewisse Preise unter 1. April 1866 zu ver-

mitteln. Kaufmann u. Räberes bei H. W. Wollweber, Gallstr. 2, I.

Eine Werkstatt von Lampstrasse 1000 fol. sofort zu vermieten.

Werkstatt für Maschinenbau

mit Dienststube aus den neuen Hallenwerken verliehen, sofort zu vermieten. Gell. Dienstes ab 1. April 1866 zu ver-

ändert werden. Räberes beim Kaufmann.

Werkstatt für Maschinenbau

ist ein großes Wichtsal, in 1. Etage nach vortheiliger Lage, für nächste Öffn. nach Michaelisstraße zu vermieten.

Die Parterre-Localityen

der Gemeinde alljähr. geöffneten Gewerbeausst. Nr. 51, gelagert für Gewerbehandlung, fach vom 1. Januar 1866 zu vermieten. Gewerber wohn. sich höchst wünsch. Gemeinde Gewerbeausst. Gewerbeausst. Nr. 4. Seydel, Gen.-Goth.

Petersstrasse 21,

Gewölbe im Hof.

zu vermietene

ein kleiner Gewölbe mit Schaukabinett, Württemberg 14, Nähe des Königsplatzes.

Gewölbe m. g. Schaukabinett u. Gont. sowie ein kleiner mit Wohnungsbau.

Räberes beim Kaufmann Gohlf, Gohlis.

Gohlis, Württemberg 2, 200-300 A. Großdeutsche

u. Augustenkabinett. Räber. bei. Gohlf.

Reichsstraße 37

ist ein geräumige Räden, der eine mit Schreibstube eingerichtete Parterre, für die Weißen über ausser bestehen, oder auch aufs Jahr zu vermieten durch Kaufmann Gohlf bestellt.

Die Parterre oder Wohnung

Luststraße 3 fol. per 1. April 1866 für 1. Etage zu verleihe.

1. Etage zu Geschäftsräumen für 1. Januar 1866, Württemberg pro anno 2500 A.

zu vermieten. Gohlf.

Gohlis, Württemberg 2, 200-300 A. Großdeutsche

u. Augustenkabinett. Räber. bei. Gohlf.

Reichsstraße 37

ist ein geräumige Räden, der eine mit Schreibstube eingerichtete Parterre, für die Weißen über ausser bestehen, oder auch aufs Jahr zu vermieten durch Kaufmann Gohlf bestellt.

Die Parterre oder Wohnung

find 1 geräumige Räden, Parterre für 180 A.

und eine Niederlage für 180 A. in Schumann's Parterre zu verm.

durch Kaufmann Bauer bestellt.

Gewölbe mit Schreibstube auf das ganze Jahr, röhr. außer den Weißen, sofort oder später, dopp.

Geschäftslocalitäten in 1. Etage

per 1. April zu vermieteten Brühlstr. 45. Räberes beim Kaufmann bestellt.

31 Reichsstraße 31 ist die große erste Etage

nicht ganz geschlossen, allein Kontor, Wohn- und Postkabinen u. c.

als Geschäftsräume per 1. April 1866 zu vermieten.

Räberes Kaufamt erhalten: Knauth, Nachod & Küthe, Brühlstr. 7.

Zeitzer Strasse No. 2

(Grundstück des Herrn Brokesch)

fach zu vermieten

das Parterre des Hauptgebäudes (9 Zimmer mit Schreibstube, 2 Stuben, 2 Schlafz. und 2 Badez. u. 2 Kabinette), der Hausecke, der Hausecke, und zwar 2 Ver-

kaufsfäden mit Kommode, Koffer und Lagerkisten;

Wohnungen in 1., II. u. III. Etage zum 1. April 1866 an Reichsstraße 1. Etage 40. L.

Centralstraße Nr. 18

in die herrschaftlich eingerichtete Parterre-Wohnung mit Garten, Böschung,

Bogenmauer und Ausichtswand sofort zu vermieten durch die Reichsstraße

Johanniskirche 1. Etage 40. L.

Eine herrschaftliche 2. Etage

son 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmer nach oben, 2 Stuben und 1 Schlafz. und reich. Balkone nach Balkone, für den nächsten Winterzeit von 1866-67 per sofort oder für später zu verm. Räberes bei. 1. Etage.

2. Etage, sowie 3. Etage

zum 1. April 1866 zu vermieten durch die Reichsstraße 1. Etage 40. L.

2. Etage, elegant eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 2. Etage.

3. Etage, elegante eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 3. Etage.

2. Etage, elegant eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 2. Etage.

3. Etage, elegante eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 3. Etage.

2. Etage, elegant eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 2. Etage.

3. Etage, elegante eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 3. Etage.

2. Etage, elegant eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 2. Etage.

3. Etage, elegante eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 3. Etage.

2. Etage, elegant eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 2. Etage.

3. Etage, elegante eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 3. Etage.

2. Etage, elegant eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 2. Etage.

3. Etage, elegante eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 3. Etage.

2. Etage, elegant eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 2. Etage.

3. Etage, elegante eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 3. Etage.

2. Etage, elegant eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 2. Etage.

3. Etage, elegante eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 3. Etage.

2. Etage, elegant eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 2. Etage.

3. Etage, elegante eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 3. Etage.

2. Etage, elegant eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 2. Etage.

3. Etage, elegante eingerichtet,

8 Zimmer, Balkon, 2 Stuben, per sofort oder später zu vermieten. Räberes bei. 3. Etage.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 288.

Donnerstag den 15. October 1885.

79. Jahrgang.

Schützenhaus

Restaurations-Gründung.

Hierdurch rede ich mich erlaubt anzugeben, daß ich nach 12jähriger Betriebszeitung des liegen Sophienbad-Restaurants am 1. October d. J. das

Hôtel und Restaurant zu Stadt London

Nicolaistraße 14.

Aufgenommen habe, zu welch neuen Unternehmungen ich mir das bisher in reichem Maße geschmückte Lokal ebenfalls erbitte, da mein bisheriges Unternehmen, nur Geschäftlich zu dienen, mich auch fernher führen soll. Wacker guten Weinen von den besten Städten führe ich das in den größten Städten Europas Renomme erlangt und ähnlich empfohlen.

Bayer. Exportbier "Bergbräu" aus Fürth bei Nürnberg,

Alter 20 fl., und empfiehlt meine fröhlichen, preiswerten Mittagsstöcke.

Julius Bergmann.

Sellerhausen.

Großes und schönes Concert-, Ball- und Gesellschafts-Etablissement der Umgebung.
(Der Weg von der Udstation der Werderbahn befindet sich 10 bei eintretenden Dampfschiffen.)

Heute letzte Vorstellung der württembergischen Künstler-Gesellschaft

Kolter-Hegelmann.

Uhrzeit 8 Uhr. Eintritt 20 fl.

Erstes grosses Militair-Extra-Concert

geführt vom militärischen Truppeter-Corps des Thüring. Infanterie-Regim. Nr. 12 unter persönlichem Leitung eines neuen Stabstrommets Herrn Stutzer.

NB. Donnerstag, den 18. October.

geführt vom militärischen Truppeter-Corps des Thüring. Infanterie-Regim. Nr. 12 unter persönlichem Leitung eines neuen Stabstrommets Herrn Stutzer.

Schlosskeller.

Roudnitz.

Grosses Künstler-Concert und Vorstellungen.

Auftritte der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressirten Hunden Flick und Flock.

Auftritt der Postillion Fräulein Stephan und Herrn Behrens etc.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfz.

W. Meissner.

Heute Donnerstag, den 15. October er.

Autoren der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressirten Hunden Flick und Flock.

Auftritt der Postillion Fräulein Stephan und Herrn Behrens etc.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfz.

W. Meissner.

Heute Donnerstag, den 15. October er.

Autoren der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressirten Hunden Flick und Flock.

Auftritt der Postillion Fräulein Stephan und Herrn Behrens etc.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfz.

W. Meissner.

Heute Donnerstag, den 15. October er.

Autoren der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressirten Hunden Flick und Flock.

Auftritt der Postillion Fräulein Stephan und Herrn Behrens etc.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfz.

W. Meissner.

Heute Donnerstag, den 15. October er.

Autoren der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressirten Hunden Flick und Flock.

Auftritt der Postillion Fräulein Stephan und Herrn Behrens etc.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfz.

W. Meissner.

Heute Donnerstag, den 15. October er.

Autoren der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressirten Hunden Flick und Flock.

Auftritt der Postillion Fräulein Stephan und Herrn Behrens etc.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfz.

W. Meissner.

Heute Donnerstag, den 15. October er.

Autoren der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressirten Hunden Flick und Flock.

Auftritt der Postillion Fräulein Stephan und Herrn Behrens etc.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfz.

W. Meissner.

Heute Donnerstag, den 15. October er.

Autoren der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressirten Hunden Flick und Flock.

Auftritt der Postillion Fräulein Stephan und Herrn Behrens etc.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfz.

W. Meissner.

Heute Donnerstag, den 15. October er.

Autoren der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressirten Hunden Flick und Flock.

Auftritt der Postillion Fräulein Stephan und Herrn Behrens etc.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfz.

W. Meissner.

Heute Donnerstag, den 15. October er.

Autoren der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressirten Hunden Flick und Flock.

Auftritt der Postillion Fräulein Stephan und Herrn Behrens etc.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfz.

W. Meissner.

Heute Donnerstag, den 15. October er.

Autoren der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressirten Hunden Flick und Flock.

Auftritt der Postillion Fräulein Stephan und Herrn Behrens etc.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfz.

W. Meissner.

Heute Donnerstag, den 15. October er.

Autoren der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressirten Hunden Flick und Flock.

Auftritt der Postillion Fräulein Stephan und Herrn Behrens etc.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfz.

W. Meissner.

Heute Donnerstag, den 15. October er.

Autoren der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressirten Hunden Flick und Flock.

Auftritt der Postillion Fräulein Stephan und Herrn Behrens etc.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfz.

W. Meissner.

Heute Donnerstag, den 15. October er.

Autoren der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressirten Hunden Flick und Flock.

Auftritt der Postillion Fräulein Stephan und Herrn Behrens etc.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfz.

W. Meissner.

Heute Donnerstag, den 15. October er.

Autoren der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressirten Hunden Flick und Flock.

Auftritt der Postillion Fräulein Stephan und Herrn Behrens etc.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfz.

W. Meissner.

Heute Donnerstag, den 15. October er.

Autoren der Costüm-Sängerin Fräulein Lues; Auftritte der Tyroler Liedersängerin Fräulein Carola; Auftritte der Miss Sussi u. Mr. Tom, englische Tänzer.

Auftritt des Mr. Dewell, Trapez-Equilibrist

vom Concordia-Theater in Hamburg.

Auftritt der Geschwister Gauert mit den dressir

Nachtrag.

* Leipzig, 14. October. Gegenwart sind die Arbeiten zur Weiterführung der Bierdebachlinie Leipzig-Tannenberg und zwar auf der Strecke von der bisherigen Endstation bis zum Mühlweg in Thonberg — das ist bis zu der Brauerei Käfer & Co. hinan — im Gange. Da zu diesen Arbeiten eine gewisse Anzahl Wente angeboten worden sind, so ist deshalb nichts vorhanden, doch schon im Laufe der nächsten Woche die Wagen bis zu der neuen Endstation fahren werden; eine Weiterführung der Gleise ist an die Grenze von Thonberg hinan (§ 1. St. nicht in Aussicht genommen).

* Leipzig, 14. October. Gestern Abend fand in den sozialistischen Gabelsberger'schen Stenographievereins in der Centralhalle unter zahlreicher Beteiligung von Mitgliedern und Gästen die Eröffnung des Winterkurses in der Gabelsberger Stenographie statt. Herr Lehrer Steinopf hielt einen recht interessanten Vortrag über Bedeutung, Welen und Geschick der Stenographie, worauf die anwesenden Gäste sich als Mitglieder des zu beginnenden Kurzes einstimmten. Da in den ersten Stunden deselben noch Theilnehmer einzutreten wünschten, so hielt hier bemerkt, daß die Unterrichtsstunden Montags und Donnerstags Abends von 8 bis 9 Uhr in der Raumkunstschule des Herrn Rühn, Markt 13, D. II., stattfinden, und daß der Kursus am 15. October seinen Aufgang nimmt.

Am 16. dieses Monats, Abends 8 Uhr, begann ein Unterrichtskursus für Damen in der Roller'schen Stenographie. Die Dauer beträgt nur 8 Stunden. Abreises ergeben die betreffenden Auszeiten.

Die kleine Margarete wird heute Donnerstag nach einem in der Poste „Der Glücks Engel“ im Carolathéater aufgetreten und damit ihr bisheriges Hauptspiel beendet. Das Wiener Burg-Theater-Ensemble verabschiedet sie dann morgen Freitag vom diesigen Publicum, und wird drei beliebte Einakter zur Aufführung bringen.

Im Beisein des Herrn Polizeidirektors Breit Schneider fand gestern Donnerstag im Theatersaal des Kristall-Palastes eine interessante Probe mit dem Spieldiefe „Blondin“ statt. Herr Coradini wollte nämlich den Beweis erbringen, daß bei einem Sturz des Pierrot vom Seile in das Publikum keine Gefahr für das Publikum vorhanden ist, da das Pierrot für diesen Fall bereit ist. Diese Probe fiel glänzend aus und es zeigte sich hierbei die wunderbare Dressur und Sicherheit des Pierrot auf dem Seile. Erst nach zweimaligem Auftritt des Herrn Coradini stürzte sich „Blondin“ in das Publikum und blieb so lange darin ruhig liegen, bis es von seinem Wärter aus befreit geholt wurde. Herr Coradini erbrachte auch den Beweis, daß „Blondin“ durch diesen Sturz keineswegs in seiner Produktion gefährdet wurde, und führt das Pierrot sofort und ohne Peitsche wieder die Treppe zum Seile hinauf.

Die Vorstellungen im Hellini-Theater werden am nächsten Sonntag ihr Ende erreichen, da eine Verlängerung des Aufenthalts nicht, wie dies in früheren Jahren der Fall war, schon in Rücksicht darauf unmöglich wird, weil Herr Director Hellini bereit in nächster Woche mit den Vorstellungen in Wien beginnt. Ein Sonnabend wird daher auch die letzte Nachmittags-Vorstellung zu den vier Kinder-geschichtlichen Preisvergönningungen stattfinden. Dass das Theater auch in dieser Woche bei jeder Vorstellung ausverkauft ist, nimmt bei der Vorjährigkeit und Sicherheit des Dargeboten nicht Wunder, eine neue und fehlende Ausgabe des Cilliograma mit neuen reizenden und naturnahen Ansichten aus der Reise von Berlin nach Dresden, Sächsische Schweiz, Prag, Wien bis Tirol, das allgemeine Begeisterung und ziehen Besuch招喚。

Wie haben schon gemeldet, daß in der Nacht vom Sonntag zum Montag ein 17 Jahre alter Handarbeiter in einem kleinen Übermutterladen, welcher sich in dem Hause in der Kleine Nr. 10 befindet, zum Zwecke des Diebstahles eingeschlichen, durch das Dachfenster des Hausesmanns um 1000 Schritte auf 5 Tage. In dem Hausemannswohnung Klempner herbeigeholt wäre und hilfreiche Hand bei der Überwältigung des Einbrechers geleistet hätte.

Leipzig, 14. October. Eine 10jährige Knaben, die seit mehreren Tagen ihren Eltern entlaufen waren, wurden heute früh in einem Karussell auf dem Komödienhof verdeckt vorgefundene und durch einen Schuhmann dem Rathausmarkt zugeführt. — In vergangener Nacht mußte ein in der Stadttheaterwohnung Klempner herbeigeholt wäre und hilfreiche Hand bei der Überwältigung des Einbrechers geleistet hätte.

Leipzig, 14. October. Eine 10jährige Knaben, die seit mehreren Tagen ihren Eltern entlaufen waren, wurden heute früh in einem Karussell auf dem Komödienhof verdeckt vorgefundene und durch einen Schuhmann dem Rathausmarkt zugeführt. — In vergangener Nacht mußte ein in der Stadttheaterwohnung Klempner herbeigeholt wäre und hilfreiche Hand bei der Überwältigung des Einbrechers geleistet hätte. — In einem diesigen Geschäft eröffneten am gestrigen Tage ein früherer Kaufmann, junger Betriebsmann, aus Görlitz mit dem Kaufhause um 1000 Schritte auf 5 Tage. In dem Geschäft war man gewillt darauf einzutreten, wenn der Nachbargeschäft eine Überstellung für das Unternehmen verlangt hätte. Darauf erschien der selbe bald wieder, überreichte ein Sparbuch über 1300 Schritte und erhielt daraus die gesuchten 1000 Schritte ausgezahlt. Bei näherer Besichtigung fand sich aber unter den mehrfachen Eindrücken im Sparbuchende ein Rechnungsbericht, welcher von Schätzungen an möglicher Stelle Erhöhung eingetragen und darüber die niedrigste Auskunft erhielt, daß diese Erhöhung auf das Buch geklebt und derselbe durchweg gesäßt sei. Heute wurde nun der Hälfte und Bezug von der Polizei gezeigt und zur Haft gehoben. Den erledigten Summe hatte er nur noch etliche Schritte auf 5 Tage.

Die am vorigen Dienstag Abend stattgefundenen ersten Vorstellungen des für das Schleißheimer-Etablissement in Neubau erzeugten Künstlerpersonals hatte fast eine zahlreiche Besuch und bejähligter Aufnahme der gebotenen Leistungen zu erfreuen. Von den auftretenden Künstlern brillierten namentlich die Tänzer Lieberländerin Gräfin, Carola, jene Miss Fifi und Mr. Tom, in Sington und Tanz und der Clown Herr Gauert. Gleiches gilt von dem Ausstechen des Duettschens Gräfin Sophie und Herrn Schröder und des Trag-Quadrilles Mr. Detwill. Gleiches fanden auch die von den Schleißheimer Gaerten der gesuchten Tänzerin „Fifi“ und „Glo“ allgemeinen Beifall. Wir machen hierbei noch darauf aufmerksam, daß am heutigen Donnerstag, wie aus dem Programmheft ersichtlich ist, die letzte dieser Vorstellungen stattfindet.

* Weiden, 14. October. Im Laufe des jüngsten Zeit haben die Sozialräume des diesigen Etablissements „Drei Lilien“ eine Umgestaltung in der Weise erhalten, daß der Obersterraum neu und nobelkrauer den Anforderungen der Musik entsprechend hergerichtet worden ist. Das Ganze macht einen sehr vornehmlichen Eindruck, namentlich durch die elegante dekorative Ausstattung. Uebrigens hat der langjährige Besitzer dieses Etablissements, Herr Haas, für diesen Winter die Capelle des 107. Infanterie-Regiments zu den Sonnabags-Concerten gewonnen und es soll das erste berlieben am nächsten Sonntag unter Leitung des königlichen Kapellmeisters Herrn Walther stattfinden.

* Döbeln, 14. October. Die Begleitung des Herren Amtmanns Willigkorn und Bürgermeister Thiele erwiderte die Herren Geheimrat v. Cossel und Schloss-Dresden die diesige Festlichkeit, die Hochwasserjubiläum von Großfürst und die landwirtschaftliche Wissenschafts-Auswahl vom Minister durch einen Besuch aus. Die Herren sprachen

sich über die Betriebe und ihre Erzeugnisse, welche eingehend besprochen wurden, sehr anerkannterweise aus. — In unserer Nachbarschaft Waldheim in der Gründau bereits weit gefördert worden, daß am 12. d. M. von der Schmiede in den ersten Wagen, der sich über dem Mühlgraben in der Gründau mühle steht, geliefert werden konnte.

* Reichenbach, 13. October. Ihre Majestät die Königin hat heute Morgen den hiesigen Bahnhof passirt, nicht aber zur planmäßigen Zeit, sondern wahrs eine Stunde später. Mit 20 Minuten Verspätung war der Zug schon bereit, angefangen und die vierzige Bahnhofsinspektoren hatte dadurch bereits ihre Positionen getroffen, als ein weiteres Telegramm auf Reichenbach eine Säderung an der Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig und weitere Verzögerung erwartete ließ. Die erbetene Höflichkeit ging unverzüglich von der nach Reichenbach ab und brachte kurz vor 7 Uhr endlich den Train mit der Königin hier ein. Ihre Majestät war bereits nach, was jedoch jetzt noch geschieht, als sie die Mühle des Herrn Eulig

dassau über Schüsse zu geben. Der Prinz wußt bis nächsten Dienstag hier verweilen, um noch einige Männer aufzusuchen und mit dem kroatischen Staboffizier, sowie mit seinem Sohn, dem Prinzen Wilhelm von Sachsen, zusammenzutreffen. Der Kämpfer der Freiheit zu seinem Ehren ist der für heute gestaltete Ball, und wenn man einem On dit traurig darf, steht der Prinz jetzt dem Regierungsmann desselben nicht ganz fern; aber nun einmal incognita hier weilte, möchte er mehrheitlich nicht, die Rolle des Hausherrn offiziell zu spielen. Es wurde über Nacht ein praktischer Wasserpartei veranstaltet, und es ergingen 100 Einladungen an die Reichsstraße, königliche Räume und die Wohnung der Generäle. Der Reitermarschall ist Prinz, ein Osterlicher von Geburt, überwältigt das Regiment.

— Le Progrès militaire berichtet vom 29. August, daß das lebenslange Luftschiff der Capitaine Krebs und Rennard, welches im vorigen Jahre die Aufmerksamkeit in den meisten Kreisen erregte, am 25. August 1885 von Port von Chalais aus aufgezogen sei, um 4 Uhr abgedreht, hielt sich der Ballon während einer halben Stunde gegen den Wind und ließ mehrere Bewegungen mit Hilfe eines trapezoidigen Segels, das unten und über der Gondel befestigt war, auf. Dieses Segel wird als eine der neuesten Verbesserungen des von den genannten Capitaines erdachten Systems bezeichnet. Nach zweistündigen Bewegungen landete der Ballon zu Béziers, von wo er nach dem zu seinem Schutz dienenden Schnappet gebaut wurde. — Dieser Mitteilung zufolge Le Progrès militaire die weitere bei, daß die Werktätten von Chalais mit der Herstellung von vier Capitaines beschäftigt sind, welche den von Generälen überreichten werden sollen, und daß für sie im September stattfindende Manöver des 2. Armeecorps ein Ballon-Recognosierungsdienst eingerichtet wird.

— Am 30. September ist in Rom der junge finnische Bildhauer Tafanen gekommen. Johannes Tafanen war der Sohn eines Bauern aus Vederlahti und hatte schon früh die Aufmerksamkeit Kunstschnünder durch seine nach Holzmodellen in einer kleinen Skala hergestellten Tierfiguren auf sich gezogen. Josafat Pjatetski in Wologda nahm den begabten Knaben auf und ließ ihm Zeichenunterricht geben, wobei es sich bald herausstellte, daß man es mit einem außergewöhnlichen Talent zu thun habe. Verschiedene Kunstschriften berichteten ihm die Möglichkeit, seine Studien in Helsingfors unter Rundberg und Stjärne fortzusetzen und später in Skulpturen bei Biffi zu vollenden. Hier begann auch Tafanen's Wirksamkeit als selbständiger Künstler. Nachdem er einige Preise seiner Kunst dem Vaterlande gezeigt, ward ihm von dort aus ein Stipendium aus Staatsmitteln verliehen, was ihm die Möglichkeit gab, nach Rom zu reisen. Hier lebte und wirkte und starb er in der Stadt der Gaben. Von seinen Arbeitshandeln sind die meiste des größten Erfolgs erfreut: Werk und Name, Anna, Rebecca, am Brunnen, Andromeda, Amor, der das Herz verunreinigt. Die „Rebecca“ erhielt den ersten Staatspreis unter den Concurrenzwerken 1879. Seinen Meistertum zeigt auch die unvergleichliche kleine Statue Johann Snellmann's. Auch auf der diesjährigen Ausstellung war er durch einige Arbeiten vertreten. Im vorigen Jahr gewann sein Projekt für die Statue Kaiser Alexander's II. den ersten Preis. Seine letzte Arbeit war das Modell zu einer Statue, darstellend ein Mädchen, das zum ersten Mal Modelle sieht. Was seine künstlerische Richtung betrifft, so teilt er mit Rudeberg die Vorliebe für das Schöne, ohne sich jedoch, wie Jenes, von der Natur begeistern zu lassen. Von Rudeberg an folgte er der Natur mit ungemeiner Begeisterung. Fast immer mangelte seine Werke befindliche Ausführung, da die moderne italienische Skulptur, doch hat er allezeit mit seinem Künstlerfusse die Extrem: der modernen Ausführungswweise zu vermeiden gesucht und in seinem jungen Leben den Stil einer originalen, neuen und rechtsgediegenen Kunstsprache geschaffen. Um den so frisch dem Leben und der Kunst Interessenen trauern alle Kunstmuseen Finnlands.

— Die „Roma“ bringt eine merkwürdige Mitheilung an Siciliens. Ein in Sizien, Provinz Palermo, siedelnden Brigadiere bemerkte förmlich, daß jedes Abend ein Feuerzeug aus einem Hügel, benannt Vulcambre, zu sehen war. In der Meinung, daß eine Häuserbude sich dort niedergelassen, rief er einen Abend alle seine Freunde zusammen, und befahlte bis zu den Söhnen, gingen der Zug, dem Feuerzeichen folgend, zu die Süde nach den vermeindlichen Bünden. Die kleine Truppe war etwa drei Stunden marschiert, als sie, an einer Biegung des Bergplans angelangt, mit Erhabungen eines tausend unterirdischen Donner verschlugen und gleich darauf einen schaukenden Ton wie ein Schrei eines Titanen, während zu gleicher Zeit ein Regen von rohrlässiger Asche auf sie niederging. Der Brigadier und seine Soldaten worteten mehr nicht ab, sondern gingen hin aus vor dem anscheinend neuen Vulkan zu ihrer Statute in Sizien zurück.

— Jaffa, 9. October. Ein Brand, der gestern Abend hier ausbrach und leicht kontrolliert werden konnte, hat leider in Folge der ungeschickten Löschmaßnahmen den Tod von fünf Menschen zur Folge gehabt. Das Feuer entstand in den gegenüberliegenden Wohngebäuden, einem ganz isolierten Gebäude, das solid gebaut, mit Wölbungen versehen und mit einem Blechdach eingedeckt war. Die Feuerwehr trat etwas später ein, und es herrschte auch Mangel an Wasser, so daß nicht daran zu denken war, den Brand in den mit Stein und Holzwerk gefüllten Stallungen zu lösen. Was hätte sich darauf beziehen sollen, daß Dächer des Gebäudes ausbrechen zu lassen und nur ein Weitergreifen des Brandes zu verhindern, indem die starken Steinwände und Wölbungen gewiß Widerstand geleistet hätten. Statt dessen begann man mit unbegrenzter Rasphiligkeit das Blechdach herunterzuziehen und die Mauern des Gebäudes zu demolieren. Niemand erkannte, daß in Folge dessen die Wölbungen einstürzen und die im Innern des Gebäudes mit Todesgefahr bedrohte und die Männer des Gebäudes in die große Gefahr kommen würden. In der That stürzte bald ein Teil der Wölbung ein, und es herrschte auch Mangel an Wasser, so daß nicht daran zu denken war, den Brand in den mit Stein und Holzwerk gefüllten Stallungen zu lösen.

Was hätte sich darauf beziehen sollen, daß Dächer des Gebäudes ausbrechen zu lassen und nur ein Weitergreifen des Brandes zu verhindern, indem die starken Steinwände und Wölbungen gewiß Widerstand geleistet hätten. Statt dessen begann man mit unbegrenzter Rasphiligkeit das Blechdach herunterzuziehen und die Mauern des Gebäudes zu demolieren. Niemand erkannte, daß in Folge dessen die Wölbungen einstürzen und die im Innern des Gebäudes mit Todesgefahr bedrohte und die Männer des Gebäudes in die große Gefahr kommen würden. In der That stürzte bald ein Teil der Wölbung ein, und es herrschte auch Mangel an Wasser, so daß nicht daran zu denken war, den Brand in den mit Stein und Holzwerk gefüllten Stallungen zu lösen.

— Der Deutsch-Amerikanische Journalisten-Verein in New-York hat am 27. September in Terrace-Garden sein Stiftungsfest abgehalten; dasselbe war, wie das dort berichtet wird, in jeder Beziehung gelungen. Einzelheiten wurde das Fest durch den Obersteher zum „König der Granaaten“, getragen von dem lächelnden Goldblatt-Dichter. Hierzu hielt Herr Carl Schurz die Ansprache, in welcher er für das Vaterland über die Mängel und Schwächen des deutsch-amerikanischen Journalisten, sowie für die Bedeutung des Berufs derselben vertriebene. Die Auskünfte des gelehrten Redners, sowie ein daraus folgender, von Herrn Dr. August Berg gesprochener Prolog lantzen verdienten Beifall. Nach dem Prolog gab es musikalische und deklamatorische Vorträge seines der Damen Gottschalk, Roberts, Dithen, Klein, sowie der Herren Steinbuk, Lube, Adolf, Duff und Schütz und zum Schluss wurde die Amerikanische Poëse „Aus Poësie zur Poësie“ aufgeführt, aus deren Aufführung sich die Damen Schag, Schulz und Wahnsch, sowie die Herren Adolf, Klein, Lube und Meyer verdient machten. Nicht zum Wenigsten trugen die bekannten Muß-Direktoren Spider und Glaser dazu bei, dem Fest zu einem vollen Erfolge zu verhelfen. Ein Blitzeinsatz begann der Ball, welcher das gelungene Fest in würdigem Weise abschloß.

— Präsident Cleveland ist Anzugsteller, allein er wird es nicht mehr lange dauern, wenn der Wunsch einer New-Yorker Dame, welche am 25. September bei dem

üblichen Empfang des Präsidenten diesem die Hand schüttelt, in Erfüllung gehen soll. Indem die hübsche, matronenhafte aussehende Dame die Hand Cleveland's ergreift, sagte sie freundlich: „Mr. Cleveland, ich werde nach 6 Monaten wieder vorstehen und dann möchte ich Mr. Cleveland sehen. Nun, vergessen Sie dies nicht.“ Der Präsident lächelt und sagt: „Geben Sie mir bitte, etwas Zeit. Es braucht Zeit, um eine solche Auswahl zu treffen.“ „Nicht einen Augenblick mehr“, antwortete die Dame, während sie das Zimmer verließ. „Sie haben Ihnen Zeit genug geboten und vielleicht haben Sie schon eine Auswahl getroffen. Es sollte eine Frau Cleveland in diesem Haufe sein und ich werde Sie zu Ihnen verlangen, wenn ich wieder vorstelle.“ Der Zwischenfall ereignete greches Begegnungen unter einigen Damen, welche die Unterredung mit anhörten, und auch den Präsidenten schien dieselbe freien Anerkennung zu bereiten, denn während des ganzen Abends schwand das Gefühl nicht mehr von seinen Lippen.

— Die Einwohner von Pittsburgh in Pennsylvania wurden am 26. September bei hellem Tage durch eine ungeheure Feuer- und Rauchwolke in nicht geringe Schrecken versetzt, aus. Dieses Ereignis wird als eine der neuesten Verbesserungen des von den genannten Capitaines erdachten Systems bezeichnet. Nach zweistündigen Bewegungen landete der Ballon zu Béziers, von wo er nach dem zu seinem Schutz dienenden Schnappet gebaut wurde. — Dieser Mitteilung zufolge Le Progrès militaire die weitere bei, daß die Werktätten von Chalais mit der Herstellung von vier Capitaines beschäftigt sind, welche den von Generälen überreichten werden sollen, und daß für sie im September stattfindende Manöver des 2. Armeecorps ein Ballon-Recognosierungsdienst eingerichtet wird.

— Am 30. September ist in Rom der junge finnische

Bildhauer Tafanen gekommen. Johannes Tafanen war der Sohn eines Bauern aus Vederlahti und hatte schon früh die Aufmerksamkeit Kunstschnünder durch seine nach Holzmodellen in einer kleinen Skala hergestellten Tierfiguren auf sich gezeigt. Josafat Pjatetski in Wologda nahm den begabten Knaben auf und ließ ihm Zeichenunterricht geben, wobei es sich bald herausstellte, daß man es mit einem außergewöhnlichen Talent zu thun habe. Verschiedene Kunstschriften berichteten ihm die Möglichkeit, seine Studien in Helsingfors unter Rundberg und Stjärne fortzusetzen und später in Skulpturen bei Biffi zu vollenden. Hier begann auch Tafanen's Wirksamkeit als selbständiger Künstler. Nachdem er einige Preise seiner Kunst dem Vaterlande gezeigt, ward ihm von dort aus ein Stipendium aus Staatsmitteln verliehen, was ihm die Möglichkeit gab, nach Rom zu reisen. Hier lebte und wirkte und starb er in der Stadt der Gaben. Von seinen Arbeitshandeln sind die meiste des größten Erfolgs erfreut: Werk und Name, Anna, Rebecca, am Brunnen, Andromeda, Amor, der das Herz verunreinigt. Die „Rebecca“ erhielt den ersten Staatspreis unter den Concurrenzwerken 1879. Seinen Meistertum zeigt auch die unvergleichliche kleine Statue Johann Snellmann's. Auch auf der diesjährigen Ausstellung war er durch einige Arbeiten vertreten. Im vorigen Jahr gewann sein Projekt für die Statue Kaiser Alexander's II. den ersten Preis. Seine letzte Arbeit war das Modell zu einer Statue, darstellend ein Mädchen, das zum ersten Mal Modelle sieht. Was seine künstlerische Richtung betrifft, so teilt er mit Rudeberg die Vorliebe für das Schöne, ohne sich jedoch, wie Jenes, von der Natur begeistern zu lassen. Von Rudeberg an folgte er der Natur mit ungemeiner Begeisterung. Fast immer mangelte seine Werke befindliche Ausführung, da die moderne italienische Skulptur, doch hat er allezeit mit seinem Künstlerfusse die Extrem: der modernen Ausführungswweise zu vermeiden gesucht und in seinem jungen Leben den Stil einer originalen, neuen und rechtsgediegenen Kunstsprache geschaffen. Um den so frisch dem Leben und der Kunst Interessenen trauern alle Kunstmuseen Finnlands.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

volkshafte Verbreitung auf 9 Meter und zwar zunächst von dem Breslauer Grundstück die Hauptlinie festzustellen und Herrn Unterdirektor des Reichs- und der Städtebauabteilung zu bitten, dem vorausgesetzten Maßnahmen des Reichs- und der Städtebauabteilung zu entsprechen.

— Die Rathsvorlage, betreffend die Weberei befreit deren

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1885.

Bank-Dickeste.		Umrechnungs-Courses.		Serien.		Divid. pro		Zins-T.		Industrie-Action.		Prior u. Stamm.-Pr.		Div. Stamm.		Zins-T.		Comp. Zahl.		Ausl. Eisenbahn-		Prior. Obligationen.			
						1885	1884	%																	
Leipziger Wachst.	1 M.	1 Taler = 3 Mk.		K. Russ. wicht. % Imperiale & 4 Rouble - per Stück	1885 G.	18%	-	100	Allgemein, Preuss.	1885 M. 245 G.		13 19	Gold	1885 M. 108.10 P.		1885 M. 108.10 P.		13 19	Gold	Ausl. Teplitzer- Scheidebahn-Gesell.	100 P.	100 P.			
in Lombardia	1 M.	Mark-Banco = 1 M. = 12 Mk.		Mark-Banco = 1 M. = 12 Mk.	do	18%	-	100	Bachumer-Gesellschaft	1885 M. 127.50 P.		14 10	Silber	1885 M. 100.00 P.		1885 M. 100.00 P.		14 10	Silber	1885 M. 100.00 P.		100 P.			
in Konskretan.	1 M.	1 Taler, 1000. W. = 1 M.		1 Taler, 1000. W. = 1 M.	do	18%	-	100	Cassena. Warkau, F.	1885 M. 120.00 P.		13 12	Gold	1885 M. 100.00 P.		1885 M. 100.00 P.		13 12	Gold	1885 M. 100.00 P.		100 P.			
in Lombardia	1 M.	1000. W. = 1 M.		1000. W. = 1 M.	do	18%	-	100	Zimmermann	1885 M. 125.00 P.		13 13	Gold	1885 M. 100.00 P.		1885 M. 100.00 P.		13 13	Gold	1885 M. 100.00 P.		100 P.			
Amsterdamer	1 M.	1 Dolar = 4 Mk. = 12 Mk.		1 Dolar = 4 Mk. = 12 Mk.	do	18%	-	100	Oriental-Pap. u. Halle	1885 M. 127.50 P.		13 14	Gold	1885 M. 100.00 P.		1885 M. 100.00 P.		13 14	Gold	1885 M. 100.00 P.		100 P.			
Mal. Pfund	1 M.	100. Pfund = 1 Mk.		100. Pfund = 1 Mk.	do	18%	-	100	deutsche Aktienbank	1885 M. 125.00 P.		13 15	Gold	1885 M. 100.00 P.		1885 M. 100.00 P.		13 15	Gold	1885 M. 100.00 P.		100 P.			
Londons	1 M.	100. Pfund = 1 Mk.		100. Pfund = 1 Mk.	do	18%	-	100	Bank- u. Handelsbank	1885 M. 125.00 P.		13 16	Gold	1885 M. 100.00 P.		1885 M. 100.00 P.		13 16	Gold	1885 M. 100.00 P.		100 P.			
Paris	1 M.	100. Pfund = 1 Mk.		100. Pfund = 1 Mk.	do	18%	-	100	Bank- u. Handelsbank	1885 M. 125.00 P.		13 17	Gold	1885 M. 100.00 P.		1885 M. 100.00 P.		13 17	Gold	1885 M. 100.00 P.		100 P.			
Wien	1 M.	1 Pfund Sterling = 20 Mk.		1 Pfund Sterling = 20 Mk.	do	18%	-	100	Bank- u. Handelsbank	1885 M. 125.00 P.		13 18	Gold	1885 M. 100.00 P.		1885 M. 100.00 P.		13 18	Gold	1885 M. 100.00 P.		100 P.			
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.					
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.					
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.					
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.					
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.					
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.					
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.					
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.					
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.					
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.					
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.					
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.					
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.					
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.					
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück.					
Ausl. Eisenbahn-		Deutsche Feeds.																							

